

Antrag des Regierungsrates vom 30. April 2014

5091

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung des Jahresberichts
der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2013**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 30. April 2014,

beschliesst:

I. Der Jahresbericht der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2013, bestehend aus den Jahresberichten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Zürcher Hochschule der Künste und der Pädagogischen Hochschule Zürich, wird genehmigt.

II. Veröffentlichung im Amtsblatt.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH), die als staatliche Hochschulen die Zürcher Fachhochschule (ZFH) bilden, haben ihre Jahresberichte 2013 verabschiedet. Diese werden gemäss § 7 Abs. 2 lit. d in Verbindung mit § 8 Abs. 2 lit. a des Fachhochschulgesetzes vom 2. April 2007 (FaHG, LS 414.10) vom Kantonsrat auf Antrag des Regierungsrates genehmigt. Zusammenfassend wird für das Jahr 2013 folgender Bericht erstattet:

Die ZFH verzeichnete gegenüber dem Vorjahr gesamthaft eine Zunahme der Studierendenzahlen. Der Anstieg ist in erster Linie auf eine wachsende Nachfrage bei den Studiengängen der PHZH und bei Studiengängen der ZHAW – insbesondere in den Fachbereichen Wirtschaft und Dienstleistungen sowie Technik und Informationstechnologie – zurückzuführen. Die Studierendenzahlen der ZHdK veränderten sich, bedingt durch Studienplatzbeschränkungen, nur wenig. Für die Studienjahre 2014/15, 2015/16 und 2016/17 legte der Regierungsrat erneut Zulassungsbeschränkungen für Studiengänge der ZHAW und für die ZHdK fest. Die Studienplatzzahlen für neu eintretende Studierende wurden dabei gegenüber den Vorjahren geringfügig erhöht. Die PHZH, die in Anbetracht des Lehrermangels an der Volksschule auch besondere Ausbildungsgänge für Quereinsteigende führt, ist von den Zulassungsbeschränkungen nicht betroffen.

2013 konnten seit Längerem laufende Bewilligungsverfahren für Studiengänge der ZFH abgeschlossen werden. Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) erteilte der ZFH die Bewilligung für zwei Studiengänge der ZHAW – den Masterstudiengang Management and Law sowie den Masterstudiengang Ergotherapie, der in Zusammenarbeit mit Hochschulen in vier europäischen Ländern angeboten wird. Zudem bewilligte das WBF den neuen Bachelorstudiengang in Contemporary Dance, den die ZHdK ab Herbst 2014 in Zusammenarbeit mit der Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale (HES-SO) führen wird.

Der Fachhochschulrat der ZFH legte einen Schwerpunkt auf Fragen der Forschung und befasste sich überdies mit den Strategien einzelner Hochschulen. Er wählte den bisherigen Rektor der ZHdK, Prof. Dr. Thomas D. Meier, für eine zweite Amtsdauer von vier Jahren. Für die infolge Rücktritts des Prorektors Ausbildung der PHZH, Prof. Dr. Hans-Jürg Keller, und der Departementsleiterin Design der ZHdK, Prof. Dr. Jacqueline Otten, frei werdenden Stellen setzte er Findungskommissionen zur Vorbereitung der Neubesetzung ein. Dozierenden verlieh er auf Antrag der Hochschulleitungen den Professorentitel ZFH.

Des Weiteren befasste er sich mit Studienordnungen für einzelne Studiengänge, die von den Hochschulleitungen erlassen oder geändert worden waren, und genehmigte mehrere neue Weiterbildungsangebote (Master of Advanced Studies).

Einen Überblick über die zahlenmässige Entwicklung der Studierenden und des Personals der ZFH vermitteln die folgenden Angaben, die zur besseren Vergleichbarkeit ausschliesslich auf der Statistik des Bundesamts für Statistik (BFS) beruhen:

Im Herbstsemester 2013 waren an den staatlichen Hochschulen der ZFH und der privaten Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ), die der ZFH angegliedert ist, insgesamt 17 574 Studierende eingeschrieben (2012: 16 772 Studierende). Die Zahl der Studierenden erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 802 (Herbstsemester 2012: 1302). In die konsekutiven Masterstudiengänge, von denen mehrere als Kooperationsmaster mit anderen Fachhochschulen geführt werden, sind im vergangenen Jahr 861 (2012: 848) Studierende eingetreten; insgesamt waren 2090 Personen (2012: 1960) für einen Masterstudiengang eingeschrieben. 2013 wurden 3393 Bachelordiplome und 646 Masterdiplome verliehen (2012: 3027 Bachelor- und 628 Masterdiplome). Im Weiterbildungsbereich wurden 737 Diplome für MAS-Abschlüsse ausgehändigt (2012: 844 MAS-Diplome).

Die folgende Tabelle orientiert über das an den staatlichen Hochschulen der ZFH und der HWZ tätige Personal (Angaben in Vollzeit-äquivalenten aufgrund tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden gemäss BFS-Statistik):

ZFH	2013	2012
Dozierende	1504	1415
Assistierende / Wissenschaftliche Mitarbeitende	846	759
Administratives und technisches Personal	1066	1010
Total	3416	3184

Die Bauarbeiten am neuen Hochschulstandort Toni-Areal in Zürich-West befinden sich in der Schlussphase. Ab Sommer 2014 erfolgt der gestaffelte Bezug des Toni-Areals durch die ZHdK und Teile der ZHAW. In Winterthur gingen die Bauarbeiten für die neue zentrale Hochschulbibliothek der ZHAW in der heutigen City Halle an der Turbinenstrasse wie geplant voran. Die ZHAW verteilt sich wie bisher auf drei Standorte in der Stadt: die Areale Technikum, St. Georgen und Sulzer. Für den Standort Wädenswil besteht die Absicht, Teile des Departements Life Sciences im Campus Reidbach zusammenzufassen. Am bisherigen Standort Grüental sollen weiterhin Teile des Instituts für Umwelt und

Natürliche Ressourcen untergebracht werden. Für beide Vorhaben wurden 2013 Machbarkeitsstudien durchgeführt, in denen die Umsetzbarkeit nachgewiesen wurde.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2013 der staatlichen Hochschulen der ZFH weist Aufwendungen von insgesamt 706,0 Mio. Franken (2012: 657,6 Mio. Franken) und Erträge von 706,9 Mio. Franken (2012: 664,3 Mio. Franken) auf, wovon der Kostenbeitrag der Bildungsdirektion 352,0 Mio. Franken (2012: 327,2 Mio. Franken) beträgt. Für den Saldo von 0,9 Mio. Franken (2012: 6,7 Mio. Franken) wird die Genehmigung zur Bildung von Reserven (PHZH, Gewinnverwendungsantrag) bzw. zur Auflösung von Reserven (ZHAW und ZHdK, Verlustdeckungsantrag) bei den drei staatlichen Hochschulen in der Höhe ihres jeweiligen Jahresergebnisses beantragt.

Die drei Hochschulen weisen folgende Ergebnisse aus:

- An der ZHAW belaufen sich die Aufwendungen auf 418,0 Mio. Franken (2012: 385,9 Mio. Franken) und die Erträge auf 417,7 Mio. Franken (2012: 387,0 Mio. Franken). Die Bildungsdirektion leistete einen Kostenbeitrag von 157,1 Mio. Franken (Vorjahr: 140,7 Mio. Franken).
- An der ZHdK stehen Aufwendungen von 142,1 Mio. Franken (2012: 137,9 Mio. Franken) Erträgen von 141,0 Mio. Franken (2012: 142,8 Mio. Franken) gegenüber. Im Kostenbeitrag der Bildungsdirektion von 77,9 Mio. Franken (2012: 80,6 Mio. Franken) ist ein Betrag von 1,6 Mio. Franken (2012: 3,2 Mio. Franken) des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes für die Berufsausbildung Tanz enthalten.
- Die PHZH weist Aufwendungen von 145,8 Mio. Franken (2012: 133,8 Mio. Franken) und Erträge von 148,1 Mio. Franken (2012: 134,5 Mio. Franken) aus. Der Kostenbeitrag der Bildungsdirektion für die PHZH beträgt 117,0 Mio. Franken (2012: 105,9 Mio. Franken).

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Heiniger

Der Staatsschreiber:
Husi